

Erklärung zum katholischen Profil

Zum katholischen Profil und dem Bildungs- und Erziehungsauftrag einer katholischen Kindertageseinrichtung in der Erzdiözese Freiburg gehört ein Qualitätsanspruch, der sich auf alle für die Erziehung, Bildung und Betreuung relevanten Prozesse bezieht. Dieser ist in Qualitätsanforderungen und Qualitätsstandards im Rahmenhandbuch zur Qualitätsentwicklung Quintessenz beschrieben und schlägt sich in der Regel auch im Leitbild der Einrichtung nieder. Die pädagogische Tätigkeit in katholischen Kindertageseinrichtungen ist getragen von einem christlich verstandenen Menschenbild.

Mit folgender Selbstverpflichtung bringe ich zum Ausdruck, dass ich das katholische Profil der Kindertageseinrichtung anerkenne und zur Umsetzung des damit verbundenen Qualitätsanspruchs beitragen will:

- Es ist mir bewusst, dass eine grundsätzliche Loyalität zum kirchlichen Arbeitgeber, dem kirchlichen Selbstverständnis und zum katholischen Profil der Einrichtung für die Tätigkeit in einer katholischen Kindertageseinrichtung von Bedeutung ist. Die Werbung für eine andere Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft im dienstlichen Zusammenhang ist daher nicht zulässig.
- Die Grundordnung des kirchlichen Dienstes ist mir bekannt. So ist mir auch bewusst, dass ein Austritt aus der katholischen Kirche eine (Weiter-) Beschäftigung im kirchlichen Dienst in der Regel ausschließt. Das Gleiche kann, je nach Intensität, im Fall einer kirchenfeindlichen Betätigung gelten.
- Religiöse Bildung und Erziehung ist Kernelement des katholischen Profils der Einrichtung und integrativer Bestandteil der pädagogischen Arbeit, für deren Umsetzung ich Mitverantwortung trage. Ich bin bereit, meine Kompetenzen hierfür stetig weiterzuentwickeln und zu reflektieren.
- Die Qualitätsanforderungen und -standards zur religiösen Bildung und Erziehung, wie sie im Rahmenhandbuch Quintessenz hinterlegt sind, sind für mich eine verbindliche Grundlage für mein Handeln.
- Im Zentrum religiöser Bildung und Erziehung steht das Wohl des Kindes. Kinder werden dabei unterstützt und gestärkt, Vertrauen in das Leben zu entwickeln, Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft zu finden und das eigene Leben als sinnhaft zu deuten. Ich unterstütze und begleite Kinder, ihren persönlichen Glauben zu entfalten und wende mich aktiv gegen abwertendes, diskriminierendes, gewalttätiges oder sexistisches Verhalten.
- Unsere Kindertageseinrichtung ist in katholischen Glaubensvollzügen (Gebete, Rituale, Feste) verwurzelt. Die Ziele des Bildungsfeldes Sinn, Werte und Religion im Orientierungsplan werden in Trägerautonomie und in Erziehungspartnerschaft mit den Eltern auf Grundlage des christlichen Glaubens und dem reichen Schatz katholischer Tradition konkretisiert. Ich habe im Blick, dass die Kinder durch ihre unterschiedliche religiöse Zugehörigkeit entsprechend differenziert an diesen teilhaben. Zudem bemühe ich mich um einen aufmerksamen Umgang mit der Differenz, die sich ggf. aus meiner eigenen religiösen Zugehörigkeit und dem Profil der Einrichtung ergibt.
- Ich trage dazu bei, dass die Kindertageseinrichtung ein Ort ist, an dem sich Kinder und Familien unterschiedlicher Religionszugehörigkeit wertschätzend begegnen und friedlich miteinander leben.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift